



Masterarbeit in Geschlechterforschung

Rahmen

Wer Geschlechterforschung im Hauptfach (Major) abschliesst, schreibt eine Masterarbeit im Umfang von 30 KP im Fach Geschlechterforschung.

Die Masterarbeit wird von zwei Ko-Referierenden betreut. Von diesen muss eine Person eine Professur der Philosophisch-Historischen Fakultät der Universität Basel innehaben, die andere zumindest promoviert sein. Zumindest eine referierende Person muss im Fach Geschlechterforschung berechtigt sein, eine Masterarbeit zu betreuen. Die Masterarbeit kann nach Absprache mit den Betreuenden auch in anderen Sprachen als Deutsch verfasst werden.

Bewertungskriterien

Bitte beachten Sie, dass in die finale Note die unterschiedlichen Bewertungskriterien in unterschiedlicher Gewichtung einfließen. Die Endnote ergibt sich somit nicht aus einer Summierung der Anzahl an mit +/-/- bewerteten Kriterien.

Die Prüfung ist bestanden, wenn sie mindestens mit 4,0 benotet ist.

Kriterien	-	~	+
Einhaltung formaler Gestaltungsvorgaben (Layout, Deckblatt, Verzeichnisse, Anhänge)			
korrekte Zitierweise im Fliesstext			
richtiges und adäquates Literaturverzeichnis			
Wissenschaftliche Sprache und Stil , insbesondere Wort- und Begriffswahl, die Theoriekonzepten und -perspektiven entspricht			
sinnvolle Gliederung der gesamten Arbeit und der einzelnen Abschnitte, insbesondere Abbildung der inhaltlichen Argumentation durch Gliederung			
gute Lesendenführung durch Vorstellung der Gliederung sowie im Verlauf der gesamten Arbeit			
klar formulierte, eingegrenzte sowie in Fachdebatten verortete und motivierte Fragestellung/These			
vertiefte Erarbeitung des Forschungsstandes unter Berücksichtigung zentraler Literatur			
überzeugende Begründung und Darlegung der angewandten theoretischen Konzepte, Begriffe und Perspektiven			
Entwicklung nachvollziehbarer und belegter Resultate , insbesondere auch Entwicklung einer Antwort auf Fragestellung bzw. These			
zusammenfassende Reflexion der wichtigsten Ergebnisse, inklusive Reflexion von Limitationen und Grenzen der eigenen Aussagen			
Eigenständigkeit sowohl hinsichtlich Gedanken, Argumenten als auch Arbeitsweise			
<i>Im Falle empirischer Arbeiten</i>			
Passung zwischen Theorieperspektive und empirischer Analyse.			
überzeugende Begründung und Darlegung der angewandten Methoden			